



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

■ Prävention und
Gesundheitsförderung

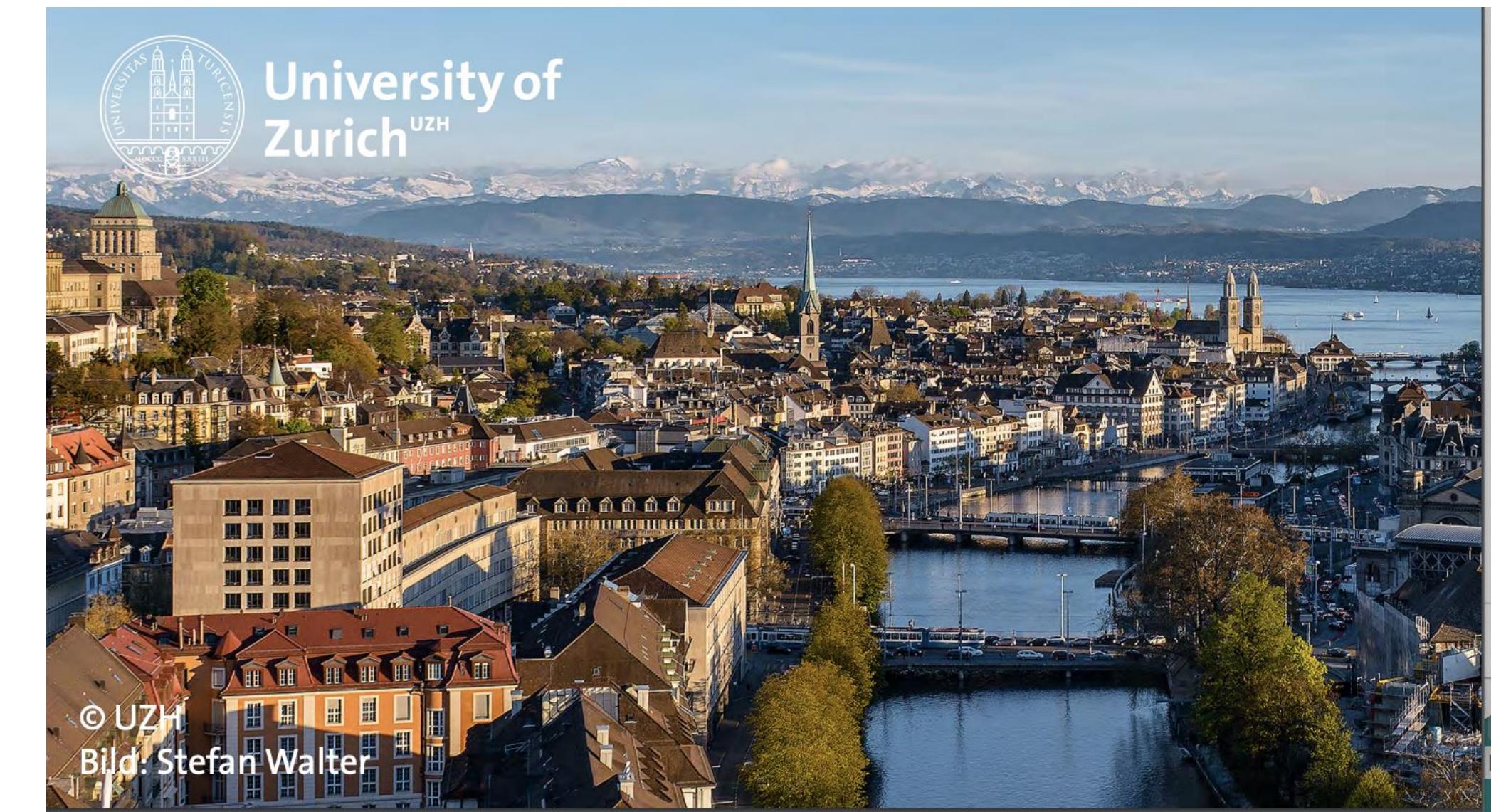
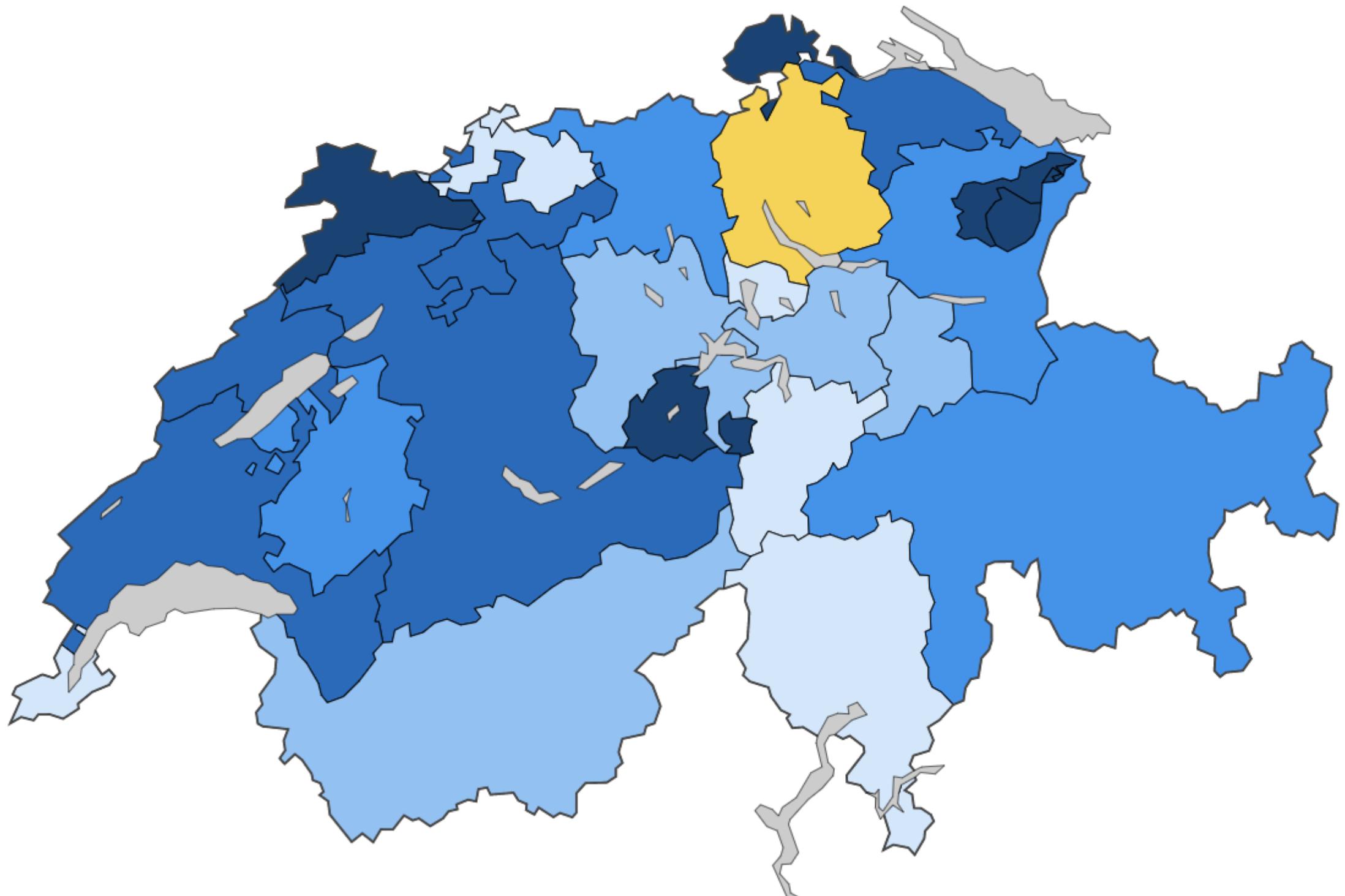
Suizidprävention
Kanton Zürich

24. Oktober 2024

Programm Suizidprävention Kanton Zürich

Martina Blaser, Programmleitung Suizidprävention Kanton Zürich

Kanton Zürich



- Kanton Zürich hat 1.5 Millionen Einwohner (1/6 der Schweizer Bevölkerung)
- Grössere Städte, aber auch ländliche Gegenden

Programm Suizidprävention Kanton ZH

- 2011: Regierungsrat stellt Handlungsbedarf fest und kündigt Schwerpunktprogramm an
- Juli 2015: Entscheid Regierungsrat zur Umsetzung des Programms (707/2015)
- 2015–2018: Umsetzung erste Programmphase Suizidprävention (18 Projekte)
- Dez. 2018: Entscheid Regierungsrat zur Verlängerung des Programms (1223/2018)
- 2019–2022: Umsetzung zweite Programmphase Suizidprävention (12 Projekte)
- Dez. 2022: Entscheid Regierungsrat zur Verlängerung des Programms (1576/2022)
- 2023–2026:** **Umsetzung dritte Programmphase Suizidprävention**

Programm Suizidprävention Kanton ZH

2023-2026

Dritte vierjährige Programmphase

Programm-Leitung

EBPI, Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung

Kommission

Adrian Eichenberger Sicherheitsdirektion, Vivian Frei
Bildungsdirektion, Sibylle Brunner (Vorsitz Kommission)

Finanzierung

Sicherheitsdirektion (Federführung), Gesundheitsdirektion,
Bildungsdirektion und Baudirektion

Direktionen

jede Direktion stellt Ansprechperson für Fragen zur Suizidprävention

Expertengruppe

Forum für Suizidprävention und –forschung Zürich (FSSZ)

Akteure

Kooperationspartner u.a. Kliniken, 143/147, Institutionen, Verbände

Programme mit Schnittstellen

Psychische Gesundheit, Suchtprävention und Suizidprävention



Übergeordnete Programmleitung

Programmentwicklung und -koordination, Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation und Monitoring

Information und Vernetzung

- Regionale Suizidrapporte
- Sensibilisierung Medienschaffende

Einschränkung Suizidmethoden

- Identifizierung und Sicherung von Hotspots
- Rückruf von Schusswaffen und Munition
- Medikamentenrückgabe

Früherkennung und Frühintervention

- Suizidprävention für Risikogruppen
- Fortbildungen für Fachpersonen
- Sensibilisierung und Krisenmanagement im Bildungsbereich
- Suizidprävention für Gemeinden

Betreuung und Behandlung

- Suizidprävention in den Versorgungsstrukturen inkl. ASSIP

Regionale Suizidrapporte

Information und Vernetzung



Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit durch informellen und fachlichen Austausch in den Regionen.

Teilnehmende sind regionale Fachpersonen, die mit Suizidalität konfrontiert sind (z.B. Polizei, Psychiatrie, Seelsorge, Schulen und Sozialwesen):

- 2x jährlich über Mittag in den Regionen Affoltern, Horgen, Zürich Unterland, Winterthur, Stadt Zürich
- Jährliches Austauschtreffens der Leitenden

Stärken: Form, Schnittstellen, Fachaustausch

Herausforderung: TN-Fluktuation, viele Player in grossen Regionen



Medikamentenrückgabe

Einschränkung Suizidmethoden

Sensibilisierung zur Rückgabe nicht mehr benötigter Medikamente

- Informationsbrief durch Apothekerverband an alle Apotheken und Drogerien im Frühling 2024
- Bestellungen Flyer und Plastiksäcke jederzeit möglich
- Aktivitäten rund um Medienmitteilung zum 10.9.24
- Nächste breit angelegte Inseratenaktion für Bevölkerung in verschiedenen lokalen Zeitungen im Frühling 2025 geplant



Fortbildungen für Fachpersonen

Früherkennung und Frühintervention



Kostenlose Fortbildungen zur Sensibilisierung, Stärkung sowie Weiterbildung zu Krisenbewältigung und Suizidprävention

In Zusammenarbeit mit Fachpersonen des FSSZ

- Im 2024 fanden bisher 26 Fortbildungen mit über 510 Teilnehmenden statt z.B. Schule, Betriebe, Spitex, soziale Institutionen, Alterszentrum....
- [Podcast zur Suizidprävention](#) in Zusammenarbeit mit dem Forum BGM Zürich (Ende 2023 erschienen)



Pilotprojekt Suizidprävention in Gemeinden

Früherkennung und Frühintervention

Gemeinden und Städte sind wichtige Akteure in der Suizidprävention. Verschiedene Massnahmen können direkt auf kommunaler Ebene umgesetzt werden.

- Projektkoordination Radix
- Projektbegleitung vor Ort (regionale Suchtpräventionsstellen/Gewaltprävention Oberland)



Suizidprävention in der Versorgung

Betreuung und Behandlung

Förderung der Vernetzung, anhaltende Sensibilisierung und Innovation zur Suizidprävention in den Versorgungsstrukturen

- Weiterführung der Arbeitsgruppe zur Förderung des Austauschs zwischen den psychiatrischen Kliniken und kantonalen Verbänden, die zur Nachsorge beitragen.
- Bericht und Massnahmenempfehlungen Ü65 «Suizidprävention für ältere Menschen»
 - Sondierungsgespräche u.a. mit Psychiatrischen Kliniken, mfe Haus- und Kinderärzte Zürich, SpiteX, Artiset-Curaviva, Netzwerk Pflegezentren VZK
 - Bericht «Ausgangslage, Handlungsbedarf, Massnahmenempfehlungen»
 - Runder Tisch mit Stakeholdern zur Validierung

ASSIP

Betreuung und Behandlung

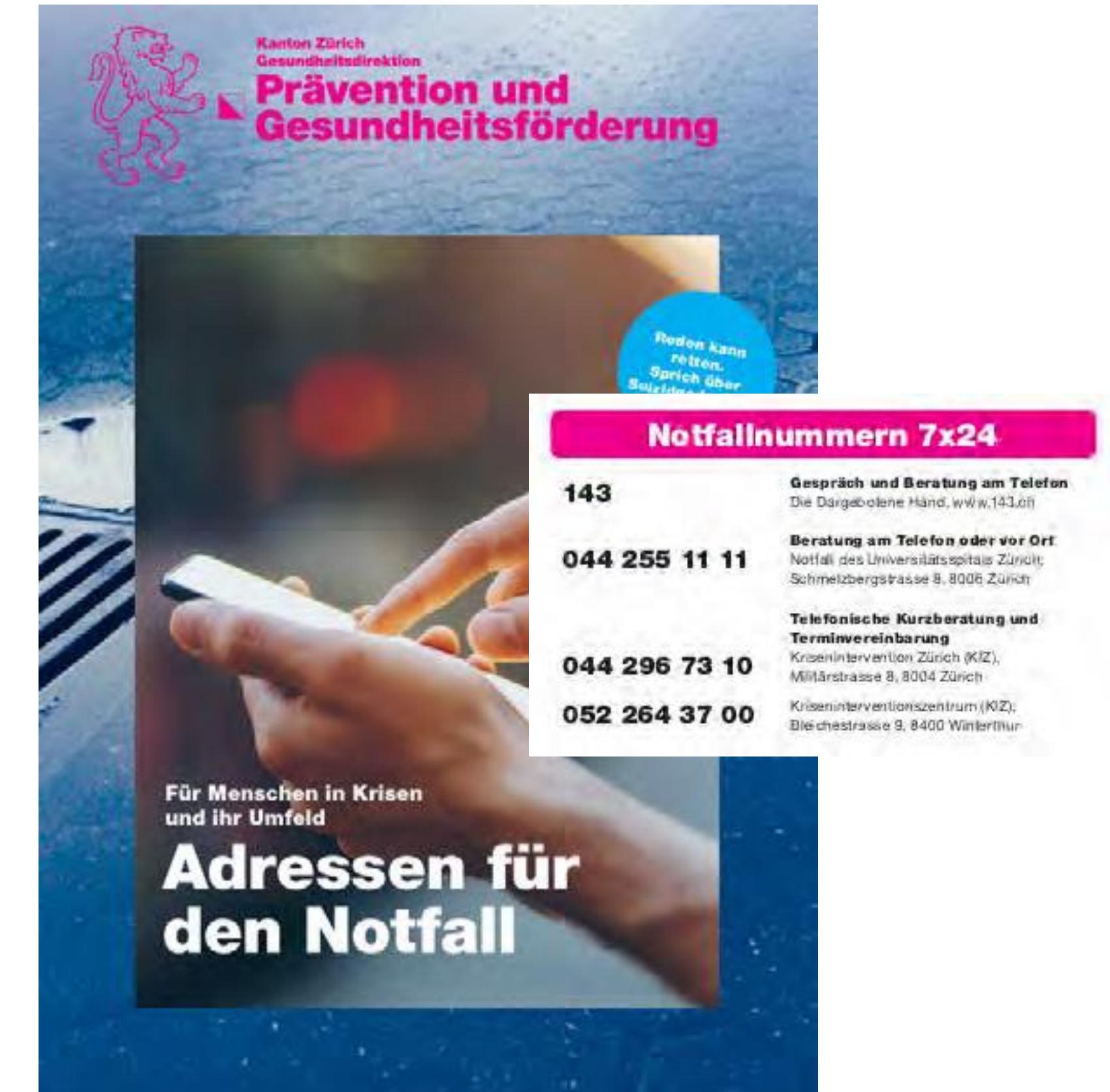
- Unterstützung ASSIP (flex). Schulung und Durchführung von ASSIP (flex) in Kilchberg, Psychiatrischer Universitätsklinik (PUK), USZ und Cienia Schlössli AG.
 - Programm Suizidprävention finanziert aktuell die Schulung und die Supervisionen, Umsetzung erfolgt in den Kliniken
 - Weitere Finanzierung wird geprüft u.a. auch abhängig von den Evaluationsergebnissen

Notfallkarte Erwachsene

Öffentlichkeitsarbeit

Adressen für den Notfall: Für Menschen in Krisen und ihr Umfeld

Download und Bestellung:
gesundheitsfoerderung-zh.ch/notfallkarte



Notfallkarte Jugendliche

Öffentlichkeitsarbeit

- Karte mit Notfalladressen für **Jugendliche im Kanton Zürich**
- Kreditkartenformat mit integriertem RFID-Blocker zum Schutz von Kreditkarten und anderen schützenwerten Karten

Download und Bestellung:
gesundheitsfoerderung-zh.ch/notfallkarte-jugend



Kampagne Suizidprävention

16- bis 30-Jährige

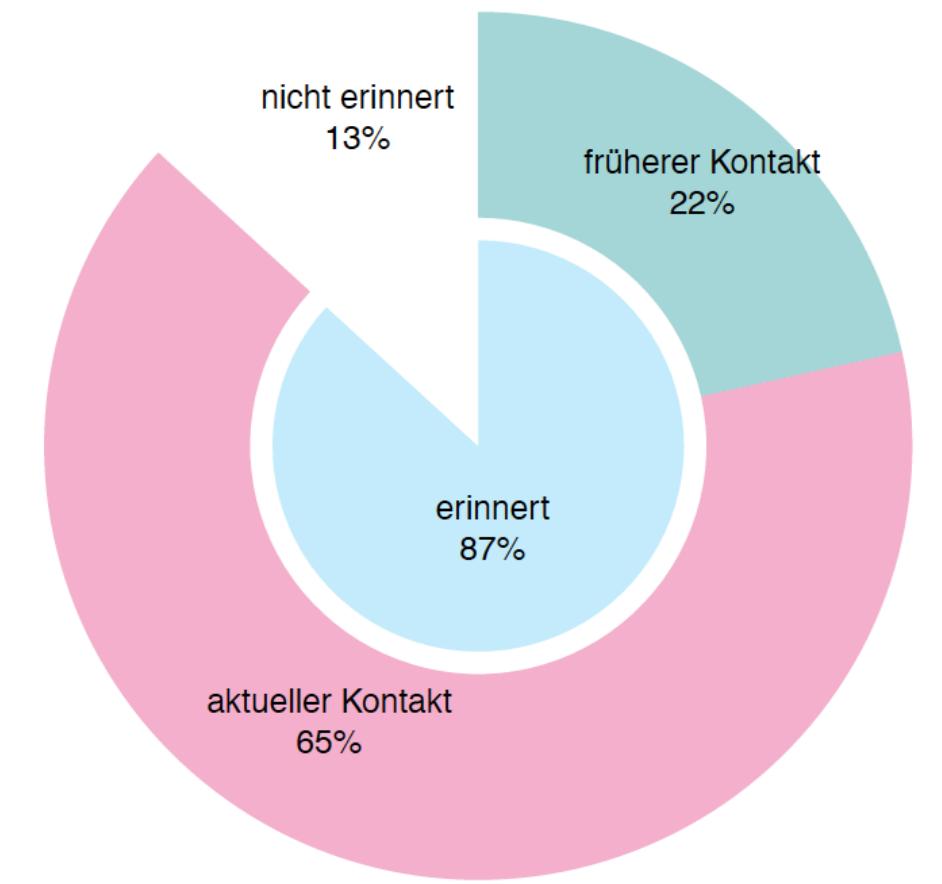


Abbildung 4.2: Reichweite der Kampagne (n = 608)

gesundheitsförderung-zh.ch/evaluation22

Kampagne Suizidprävention

Erwachsene: Onlinekampagne für reden-kann-retten.ch



Reden kann retten
Anzeige ·

X :

Du fühlst dich allein und ohne Hoffnung? Es hilft, über Probleme zu sprechen und Unterstützung zu suchen.



reden-kann-retten.ch
Reden kann retten.

Mehr dazu

Websites für Betroffene und Umfeld

Öffentlichkeitsarbeit

reden-kann-retten.ch

- Informationen für
 - Menschen in Krisen
 - Besorgtes Umfeld
 - Hinterbliebene
- Adressen schweizweit
(PG ZH & BAG)



www.reden-kann-retten.ch

suizidpraevention-zh.ch

- Link für alle Zielgruppen zu reden-kann-retten
- [Adressen Kanton Zürich](#)
- Link zu Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich
(PG ZH)



www.suizidpraevention-zh.ch

Kampagne «Wie geht's Dir?»

Förderung der psychischen Gesundheit

Plakate, Social-Media, Online-Anzeigen, App und viele weitere Materialien für Schulen und andere

gesundheitsfoerderung-zh.ch/wgd-material



Informationsmaterialien

Öffentlichkeitsarbeit



Download und Bestellung:
gesundheitsfoerderung-zh.ch/infomaterial



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion

■ Prävention und
Gesundheitsförderung

Suizidprävention
Kanton Zürich

Herzlichen Dank!

Weitere Informationen finden Sie unter
www.gesundheitsfoerderung-zh.ch